

[782.] P. P.

Dortmund, 1. Januar 1864.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich am heutigen Tage meine in Witten bestehende

**Buchhandlung und Leihbibliothek**

meinem ältesten Sohne Hermann, der mir seit 10 Jahren treu zur Seite gestanden, übergeben habe.

Das Wittener Geschäft wurde vor 5 Jahren als Filiale des hiesigen gegründet und erfreute sich eines solchen Aufschwungs, dass ein directer Verkehr mit dem Buchhandel jetzt wünschenswerth erscheint.

Indem ich meinen Sohn in den Kreis meiner Collegen einführe, ersuche ich, das mir seit 30 Jahren geschenkte Vertrauen auch auf ihn übertragen zu wollen, in dem Bewusstsein, dass er dasselbe zu würdigen und zu erhalten wissen wird. Ich verpflichte mich zugleich, während der nächsten fünf Jahre für prompte Erfüllung seiner Verbindlichkeiten einzustehen und selbst dafür zu haften.

Mit collegialischem Grusse

**C. L. Krüger.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist dem Börsenvorstande eingereicht.

P. P.

Witten a. d. Ruhr, 1. Januar 1864.

Bezugnehmend auf obenstehendes Circular meines Vaters, zeige ich Ihnen ganz ergebenst an, dass ich das hiesige Geschäft unter der Firma:

**Krüger'sche Buchhandlung**

für meine Rechnung fortführen werde.

Seit 15 Jahren dem Buchhandel angehörig, war ich, ausser in Geschäfte meines Vaters, in der löbl. Herold & Wahlstab'schen Buchhandlung in Lüneburg, C. Jügel's Sortim. in Frankfurt a. M., R. Kittler in Hamburg, C. Schröder in Kiel thätig und glaube, die zur Führung meines jetzt eigenen Geschäfts, dem ich schon mehrere Jahre vorstehe, nöthigen Erfahrungen gesammelt zu haben.

Witten ist Knotenpunkt der Bergisch-Märkischen und Witten-Duisburger Eisenbahn, liegt mitten im reichen Steinkohlen-Revier der Ruhr und hat, besonders in den letzten Jahren, durch Anlage mehrerer grösserer industrieller Etablissements bedeutend zugenommen. Der Platz bietet dem Buchhandel eine ergiebige Absatzquelle und hoffe ich für mein junges Geschäft ein gesichertes Bestehen.

Ich erlaube mir, an Sie die ergebene Bitte zu richten:

mir geneigtest ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungs-Liste zu setzen,

unter der Versicherung, dass ich bemüht sein werde, Ihr Vertrauen durch gewissenhafte Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen zu rechtfertigen.

Meine Commissionen hat

Herr L. A. Kittler in Leipzig

übernommen, der stets mit Casse versehen sein wird, um fest Verlangtes bei Creditverweigerung einzulösen.

Novitäten werde ich selbst wählen und ersuche um gef. Einsendung von Circularen, Anzeigen, Wahlzetteln und Placaten etc.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, genehmigen Sie die Versicherung meiner

Hochachtung und Ergebenheit

**Hermann Krüger.**

[783.] Nach Einführung des neuen Handelsgesetzbuches sehe ich mich veranlaßt, meine bisherige Firma: **L. Magg & Comp.**, ohne Beisatz, in

**Ludwig Magg,**

**Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Landkartenhandlung in Constanz**

abzuändern.

Indem ich mich im Uebrigen auf mein Circular vom März v. J. beziehe, da das darin Ausgesprochene unverändert bleibt, ersuche ich Sie, von meiner Firmaänderung gefälligst Notiz zu nehmen, und benutze diese Gelegenheit, den Herren Verlegern für das mir von so vielen Seiten geschenkte Vertrauen bestens zu danken, sowie diejenigen Handlungen, die mir bis jetzt noch keinen Credit gegeben, um gefäll. Conto-Eröffnung freundlichst zu ersuchen.

Hochachtungsvoll

Constanz, im Januar 1864.

**Ludwig Magg.**

[784.] P. P.

Hierdurch haben wir das Vergnügen Ihnen anzuzeigen, daß Herr H. Haessel die Güte hat, unsere Commissionen für Leipzig zu besorgen.

**Heinrich Swizer's** Verlags-Expedition  
in Wien u.

**Administration des g'raden Michel.**

[785.] Mit Beginn dieses Jahres haben wir Berlin als Commissionsplatz aufgegeben und ersuchen deshalb die betreffenden Handlungen, uns ferner alle Sendungen nur über Leipzig zugehen zu lassen.

Pernau, Januar 1864.

**H. Jacoby & Co.**

**Verkaufsanträge.**

[786.] In einer grossen Stadt Sachsens ist ein solides, älteres Sortimentsgeschäft, das einen jährlichen Umsatz von ca. 7000 Thlr. hat, mit dem werthvollen Inventarium für 3500 Thlr. zu verkaufen.

Weitere Auskunft steht zu Diensten von  
**Julius Krauss** in Leipzig.

[787.] Für einen thätigen jungen Mann bietet sich eine ausgezeichnet günstige Gelegenheit, sich bei geringem Capital und unbedeutender Anzahlung seine Selbstständigkeit zu gründen. Die Platzverhältnisse und die der weiten Umgegend sind geeignet, daß ein kleiner Fond, Thätigkeit und Umsicht eine hübsche Rentabilität abwerfen werden. Nähere Auskunft wird Herr Ign. Jankowitz in Leipzig zu ertheilen die Güte haben.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[788.] Bei **Frédéric Müller** in Amsterdam erschien soeben:

**Müller, F.**, beredeneerde Beschrijving van Nederlandsche Historieplaten, Zinneprenten en historische Kaarten. 1. Aflevering. 1  $\varphi$  25 N $\varphi$ , 1  $\varphi$  10 N $\varphi$  netto.

[789.] Berlin, den 27. Decbr. 1863.

P. P.

Hiermit bringen wir zur allgemeinen Kenntnissnahme, daß der in unserem Verlage erscheinende

**Hans Wachenhusen's Hausfreund**

von Neujahr ab neben der bisherigen dreiwöchentlichen Heft-Ausgabe auch in **Wochennummern**

von 1/2 bis 2 Bogen erscheint.

Der Hausfreund hält es für seine Hauptaufgabe,

im wahren Sinne des Wortes deutsch zu sein,

indem er deutsches Wesen und deutsche Größe in Bildern aus der Geschichte und der Gegenwart in volkstümlicher Weise, geschildert von den besten Federn, vorführt, und auch die Tagesfragen mit anerkannter Freisinnigkeit erörtert, überhaupt in jeder Beziehung eine Tendenz entwickelt, die frei und frisch, Aufklärung und Unterweisung, namentlich in den Familienkreis, trägt, wo er stets willkommen sein wird. Die zu erwartenden Ereignisse in Schleswig-Holstein wird Wachenhusen am Schauplatz selbst verfolgen und können wir den Lesern somit wöchentlich ausführliche und wahrheitsgetreue Schilderungen von dort versprechen.

Damit nun die neu eintretenden Abonnenten nicht genöthigt sind, die bereits erschienenen ersten 4 Hefte nachzunehmen, geben wir der ersten Wochennummer einen Separat-Abdruck des bereits in jenen 4 Heften enthaltenen epochemachenden Romans Rouge et Noir von Wachenhusen gratis bei.

Die Wochenausgabe erlassen wir zum Pränumerations-Preis von 17 1/2  $\varphi$  pro Quartal (die Prämie fällt bei dieser Ausgabe weg) und expediren von Nummer 3 ab gegen baar mit 33 1/3 % Rabatt und 11/10, so daß Sie vom Hausfreund volle 40% Rabatt genießen, während der geringe Verdienst an der Gartenlaube oft genug beklagt wurde.

Mit Handlungen, die dem neuen Unternehmen besonderes Interesse widmen, sind wir gern bereit, uns in Betreff günstigerer Zahlungsbedingungen, resp. Creditgewährung, ins Einvernehmen zu sehen.

Ihren Bedarf an Probenummern wollen Sie gefälligst bald verlangen. Bestellung auf Nr. 3 pro I. Quartal erbitten uns bis spätestens den 12. Januar, da die Nummer an diesem Tage ausgegeben wird.

**Verlags-Comptoir (A. Domine).**

[790.] Soeben erschien:

**Statistiek**

van

**den Handel en de Scheepvaart**

van het

**Koninkrijk der Nederlanden**

over het jaar 1862.

Uitgegeven door het Departement van Financien.

Fol. 521 Seiten. Cart.

Preis netto baar 4  $\varphi$ .

A cond. können wir nicht liefern.  
Amsterdam, den 6. Januar 1864.

**Seyffardt'sche Buchhandlung.**